

Wöhlerschule / Minister weist Antrag der Stadt zurück

Der Streit geht weiter

Kassel (jds). Der Minister hat entschieden, aber der Streit um die Friedrich-Wöhler-Schule geht weiter: Ein Erlaß des Hessischen Kultusministers Dr. Christean Wagner weist den Antrag der Stadt Kassel zurück, die Grund-, Haupt- und Realschule künftig in eine reine Grundschule zu verwandeln.

weiter steigen, müsse dieses Angebot erhalten bleiben. Die vom Minister ins Feld geführten Schülerzahlen sieht Schuldezernentin Christine Schmarsow kritischer: Eine langfristige Beobachtung zeige, daß die in diesem Schuljahr gegebene Zweizügigkeit an der Wöhler-Schule „keine Stabilität“ besitze.

stine Schmarsow plädiert für Gesamtschulen, die den Wechsel zwischen den Schultypen unter einem Dach ermöglichen. Ob die Stadt rechtliche Schritte gegen den Erlaß aus Wiesbaden einleiten will, müsse noch geklärt werden.

„Nicht zweckmäßig“

Grund für die ministerielle Entscheidung: Eine „weitere Verminderung“ des schulischen Angebotes in Kassel sei „nicht zweckmäßig“. Mit der Wöhler-Schule gebe es in Kassel, so Ministeriumssprecher Walter Siebert, nur noch drei Schulen mit einem Haupt- und Realschulangebot ab Klasse 5.

Darüber hinaus sei eine Mittelstufenschule, die nur zweizügig ist, „für eine Großstadt zu klein“, führte Christine Schmarsow gestern weiter aus. Neben „pädagogischen Erwägungen“ nannte sie es eine „Zumutung für den Schulträger“, derartig kleine Schulen unterhalten zu müssen.

„Erleichterung“

Mit „Erleichterung und Dankbarkeit“ reagierte demgegenüber gestern Uffe Fokken, Leiter der Friedrich-Wöhler-Schule, auf die Entscheidung in Wiesbaden. Er sieht darin eine „Bestätigung unserer Arbeit“.

Ausstellung über gewerblich-technische Berufe

Offensive macht Mädchen Mut

Kassel (shx). Die Ausstellung soll Mädchen Mut machen, sich auch einmal für einen für Frauen eher untypischen Beruf zu entscheiden. Auf Schautafeln erzählen junge Auszubildende von ihrer Arbeit, vom Klima im Betrieb und von ihren Ängsten.

lich-technische Berufe informieren. Bis Ende dieser Woche ist die Ausstellung in ein Projekt mit verschiedenen „Probierwerkstätte“ eingebunden, an das sich sechs Kasseler Schulen beteiligen.

nikerinnen sowie eine Zerspanerntechnikerin. Bei einem Computer-Quiz können interessierte Mädchen spielerisch ihre Scheu vor dem Computer verlieren und dabei erfahren, was sie über Elektro- und Metallberufe schon wissen und was sie noch lernen müssen.



TECHNIK FÜR FRAUEN - im Info-Mobil der Elektro- und Metallindustrie informieren sich die Schülerinnen über Struktur und Möglichkeiten der Ausbildungsberufe. Hier erläutert ein Mitarbeiter den Mädchen die verschiedenen Werkzeugmaschinen.

Tierfreunde: Kleinere Igel in Obhut nehmen

Kassel (f). Während „schwergewichtige“ Igel ihren Winterschlaf ohne menschliche Hilfe antreten können, empfiehlt der Verein der Tierfreunde, Tiere mit weniger als 700 Gramm Gewicht in Obhut zu nehmen, sobald die ersten Fröste beginnen.

futter an, das man den nachtaktiven Säugern an geschützten, einsehbaren Futterstellen hinstellen sollte. Die Igel unterstehen dem Artenschutz: Deshalb, so der Verein der Tierfreunde, müssen sie auch spätestens nach den Eisheiligen in nächsten Frühjahr wieder in die Freiheit entlassen werden.

Der Verein sucht noch Tierfreunde, die einen Igel als Wintergast aufnehmen können. Entsprechendes Informationsmaterial wird zur Verfügung gestellt. Interessierte wenden sich an den Verein der Tierfreunde, Telefon 68 442 oder 40 75 39.



MIT PLAKATEN macht die Friedrich-Wöhler-Schule auf sich und ihrer Forderungen aufmerksam. (Foto: Haun)

Hupfeldschule

Künftig Grundschule

Kassel (jds). Die Hupfeldschule wird künftig in eine reine Grundschule verwandelt. Das ist jetzt mit einem entsprechenden Erlaß des Hessischen Kultusministers Christean Wagner besiegelt.

dem zum zurückliegenden Schuljahresbeginn ohnehin keine fünften Klassen mehr zustande kamen. Zugleich billigte der Minister den Umzug der Sonderschule Wilhelmshöhe in die Hupfeldschule.

Enquete-Kommission besucht Waldorfschule

Von Arbeit fasziniert

Kassel (jds). Wie lassen sich berufliche und schulische Bildung miteinander verknüpfen? Dieser Frage ging gestern die Enquete-Kommission „Zukünftige Bildungspolitik - Bildung 2000“ des Deutschen Bundesrates in der Kasseler Waldorfschule in Wilhelmshöhe nach.

licher Ausbildung übertragen werden können. Die Übernahme etwa der engen Verbindung von Schule und beruflicher Ausbildung werde nach Einschätzung Kuhlweins auf Widerstände stoßen. So rechnet er damit, daß die Arbeitgeber nicht bereit sein werden, eine Ausbildung außerhalb ihres Kompetenzbereiches zuzulassen.

Hessenkolleg

Martin Witzel eingeführt

Kassel (jds). Studiendirektor Martin Witzel (Bild) ist kommissarischer Leiter des Hessenkollegs Kassel. Die Leitende Regierungsschuldirektorin Dr. Scholtis führte ihn jetzt in dieses Amt ein.



Vor der Übernahme dieses Amtes war Witzel nach zwanzig Jahren am Friedrichsgymnasium ein Jahr als Hilfsdezernent am Kasseler Regierungspräsidium. Neben seiner schulischen Arbeit an dem Gymnasium war der aus Grebenstein stammende Witzel seit 1976 außerdem Fachleiter für Deutsch am Studienseminar 2.

„Zustände unzumutbar“

Während seiner Einführung betonte Witzel, daß neben der Bewältigung neuer inhaltlicher und organisatorischer Probleme alle Kräfte für die Realisierung des dringend erforderlichen Neubaus konzentriert werden sollten.

Advertisement for AUTOLACKIERUNGEN Fachbetrieb Werner + Sohn, KS, Sophienstr. 32, ☎ 77 10 14

Goetheschule

Margitta Thümer berufen

Kassel (jds). Margitta Thümer (Bild) ist kommissarisch neue stellvertretende Leiterin der Goetheschule. Als erste Frau in dieser Position wurde die Oberstudienrätin nach einer Entscheidung des hessischen Kultusministers jetzt vom Leiter des staatlichen Schulamtes für die Stadt Kassel, Hans-Jürgen Storch, im Rahmen einer Feierstunde eingeführt.



Nach ihrer Schulzeit in Niedersachsen, im Landkreis Kassel und schließlich an der Kasseler Heinrich-Schütz-Schule, an der sie 1962 die Abiturprüfung bestand, studierte Margitta Thümer in Göttingen und Marburg Germanistik und evangelische Theologie. Nach dem ersten Staatsexamen im Jahre 1968 und der 2. Staatsprüfung war sie ab 1971 an der Goetheschule.

„Wertvolle Grundlagen“

Seit 1986 übernahm Margitta Thümer die Zweigstellenleitung der Goetheschule zunächst in der Josefstraße, später in der Schützenstraße. Mit ihrem gleichzeitigen Unterricht an der Carl-Schomburg-Schule beim Aufbau der Förderstufe und die Vorbereitung des Gebäudetausches dieser Schulen zum Schuljahr 1988/89 schuf sie, so Storch während der Einführung, „wertvolle Grundlagen für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit dieser Nachbarschulen“.

Kanalbauarbeiten vergeben

Kassel (psk). Kanalbauarbeiten für den Hauptsammler West im Bereich Wilhelmshöhe/Wahlershausen zur Teilsanierung der Bremelbach-, Landgraf-Karl-Straße und Wilhelmshöher Allee hat jetzt der Magistrat in Höhe von über 3,1 Millionen Mark vergeben.

Fernbahnhofs Wilhelmshöhe hydraulisch völlig überlastet. Sie befinden sich unmittelbar an oder direkt unter dem KVG-Gleisbereich und seien für eine geordnete Wartung nur nachts zugänglich. Da die öffentlichen Verkehrsflächen westlich des Bahnhofs völlig neu gestaltet würden, müßten deshalb die davon betroffenen Kanalanlagen vorab saniert werden.

Altglassammelbehälter Kassel. 250 neue Altglassammelbehälter mit einem Fassungsvermögen von jeweils 1100 Litern werden für das Reinigungsamt zur Getrenntsammlung von Altglas beschafft. Die Kosten dieses Auftrages, den der Magistrat jetzt vergab, belaufen sich auf 275 000 Mark.